# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Dienstag ben 16. Mai 1899.

(1963)

Präj. 1132 12/99.

Concurs-Ausschreibung.

Rangleiofficial=Stelle. Bei bem f. f. Bezirtegerichte in St. Marein, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte, ift die Stelle eines Rangleiofficials I. Claffe, eventuell hiedurch bei einem anderen Gerichte frei werbenbe Rangleiofficial - Stelle II. Claffe gu

Gesuche sind

längstens bis 29. Dai 1899 beim gefertigten Brafibium einzubringen. R. t. Breisgerichte-Brafibium Cilli.

am 12. Mai 1899.

(1962) 3-1

ad Praf. 124 6/99.

### Kangleigehilfen-Stelle

beim t. t. Begirtsgerichte Birtnip mit bem Tag-gelbe per 1 fl. wird neuerlich ausgeschrieben. Dienstantritt fofort.

R. t. Bezirksgericht Birtnip am 14. Dai

(1961)

%raj. B. 1797 4 b/99.

### Mangleiofficial-Stelle II. Claffe

in ber X. Rangsclaffe, bei bem t. t. Begirts-gerichte Beig extra statum, eventuell bei einem anberen Berichte. Gefuche

bis 26. Mai 1899

an bas t. f. Lanbesgerichts-Brafibium Grag. Graz am 12. Mai 1899.

(1850) 3—3

Mr. 5930.

### Rundmachung

Die Bezirkshebammenftelle in Beinig mit ber jährlichen Remuneration von 50 fl. ift gu

Bewerbungsgesuche find bis Enbe b. Dt.

hieramts einzubringen.

R. t. Bezirkshauptmannichaft Tichernembl am 5. Mai 1899

### Razglas.

Služba okrajne babice na Vinici z letno remuneracijo 50 gld. je izpraznjena, in je prošnje za podelitev te službe

do konca tega meseca

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlji dné 5. maja 1899.

(1682) 3-2

ъ. В. 12.992 ex 1899

### Concurs - Ausschreibung. Ein Kaiserin Maria Theresia-Stistplat bentsch-erbländischer Abtheilung in der t. t. Theresianischen Atademie in Wien.

In ber t. t. Theresianischen Alabemie in Wien tommt mit Beginn bes Studienjahres 1899/1900 ein Raiserin Maria Theresia-Stiftplat beutsch-erbländischer Abtheilung zur Besehung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und bas 12. noch nicht überschritten haben berufen find.

Die Gesuche find mit ber Rachweisung über ben erbländischen, beziehungsweise öfterreichischen Abel, mit dem Tausschein, Impjungs- und Ge-jundheits-Zeugnisse, welch letteres von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellt oder doch bestätigt fein muß, bann mit ben Schulzeug-niffen ber legen zwei Semester zu belegen.

Diefelben haben Namen, Charatter und Bognort ber Eltern ber Candidaten, bei Berwaisten bie Nachweisung bieses Umstandes, die Berdienste bes Baters ober ber Familie überhaupt, bas Gintommeng ober bie Bermogensverhältniffe ber Eltern und ber Candidaten, Die Bahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allsälligen Bezüge des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen, schriftlichen Belegen, zu enthalten. Auch ist die Erlärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Sittungs-Dotation nicht bedecken Restederage von 200 fl. werden bestritten werden.

Da bei der Burdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen, beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Berufungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Un-gaben ober bamals vorgelegte Behelfe zu vermeiben.

Die Gefuche find an bas t. t. Minifterium Innern gu ftilifieren und

längftens bis Enbe Mai 1899

bei jener politischen Landesbehorbe einzubringen in deren Bermaltungsgebiete der Bewerber feinen gerichtsbarkeit fteben, find im Bege ber vorgefetten Militar-Commanden an die betreffende politische Landesbehörbe gu richten.

Wien am 21. April 1899.

R. t. Minifterium bes Innern.

(1778) 3—2

Št. 5352.

### Razglas.

Pri ustanovi baron Karol Flödnigg ovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe je z začetkom šolskega leta 1899/1900 podeliti dve ali tri mesta.

Ustanove se uživajo v odgojilnici za slepe v Lincu, v kateri se šolski pouk prične dné 16. septembra t. l.

Pravico do teh ustanov imajo na Kranjskem rojeni, ubogi, zapuščeni, slepi otroci obojega spola, posebno sirote, ki so zdravi in izobrazni, ter so najmanj 7, toda ne več kot 14 let stari.

Prošnje za podelitev ustanovnega mesta je potom dotičnega okrajnega glavarstva, oziroma po mestnem magistratu ljubljanskem

do 1. junija t. l.

le-sem podati; prošnjam je priložiti krstni in domovinski list, spričevalo o stavljenih kozah, ubožni list in zdravnikovo spričevalo o zdravji in izobraznosti dotičnega slepega

C. kr. deželna vlada.

V Ljubljani dné 3. maja 1899.

8. 5352.

### Rundmachung.

Bei ber Rarl Freiherr bon Flödnigg. ichen und bei der illyrifden Blindenftiftung find mit Beginn bes Schuljahres 1899/1900 zwei ober brei Plage zu vergeben.

Die Stiftplage werben im Blinbeninftitute in Ling genoffen, wofelbft mit bem Schulunterrichte am 16. September 1. 3. begonnen wird.

Auf diese Stistungen haben Anspruch in Krain geborene, arme, hilsose und blinde Kinder beiderlei Geschlechtes, insbesondere Waisen, welche gesund, bildungssähig und wenigstens 7, jedoch nicht mehr als 14 Jahre alt sind.

Gefuche um Berleihung Diefer Stiftplage find im Wege ber Bezirtshauptmannschaft bes Bohnortes, beziehungeweise durch den Stadtmagistrat Laibach

bis jum 1. Juni 1. 3.

anher zu überreichen; dieselben sind mit dem Tauf- und mit dem heimatscheine, dem Impfungs- und Armutszeugnisse, bann mit bem ärztlichen Beugnisse über bie Gesundheit und Bilbungsfähigkeit bes Afpiranten zu belegen.

R. f. Landedregierung.

Laibach am 3. Mai 1899.

(1894) 3 - 3

Aundmachung.

Bei bem f. f. abeligen Frauleinstifte in Rrain gelangt ein Plat mit bem Jahresbezuge von 210 fl. gur Befegung.

Die Aufnahme in bas Frauleinstift ift an Alter von mindeftens 15 Jahren gebunden, bie Aufzunehmenbe muß eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels, sie muß arm sein und darf neben ber Prabenbe feine Stiftung genießen. Budem mufs die Aufguneh-menbe elternlos fein, es fei denn, das beren Eltern die bürftigften find und mehrere Rinder

Bur Uebertomnung ber Brabenbe find übrigens nur jene fähig, beren Bater entweder frainisch-landständische Mitglieder ober aber ohne das Ahnenproben gesorbert würden — wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern sich um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, so als I. f. Käthe oder als Stadsofficiere, Berdienste erworben haben.

Bewerberinnen um diese Präbende wollen die mit den Nachweisen über obige Ersordernisse belegten Gesuche

bis zum 10. Juni 1899 bei dieser Landesregierung überreichen.

R. f. Landesregierung für Rrain. Laibach am 6. Mai 1899.

(1914) 3-2

8. 2564 P.

### Concurs-Ausschreibung.

Im Status ber Sanitätsorgane ber poli-tijchen Berwaltungsbehörben in Krain fommt bie Stelle eines Beterinar - Concipiften mit ben fuftemifierten Bezügen ber X. Rangeclaffe, eventuell im Falle der Bereinbarung auch eine I. f. Bezirksthierarztesstelle mit den spstemisierten Be-zügen der XI. Rangsclasse zur Besetzung. Bewerber um diese Stellen haben ihre

vorschriftsmäßig instruierten, mit ben nachweisen

Befuche von Berjonen, welche unter Militar- | über bie allgemeinen Erforberniffe jum Gintritte in ben Staatsbienft, über bie gelegten Bor- und Fachstudien, die erfolgreiche Ablegung der durch die Ministerial-Berordnung vom 21. März 1873, R. G. Bl. Rr. 37, vor-geschriebene thierärztliche Staatsprüsung, serner mit bem nachweise ber bisherigen Berwendung und ber Kenntnis beiber Landessprachen, endlich mit einem ftaatsargtlichen Befundheitszeugniffe belegten Besuche, u. gw. im Staatsbienfte bereits befindliche im Wege ber vorgesetten Dienftbehörbe

längftens bis 1. Juni 1899

bei bem f. t. Landesprafibium in Laibach ein-

R. f. Landespräfidium Laibach am 10. Mai 1899.

(1945) 3-2

3. 11.504. Aundmachung.

Es wird verlautbart, bafs von nun an im Fahrpoft- (Boftpatet- und Boftfrachtftud.) Bertehre mit Rorwegen den Absendern gestattet ift, die in diesem Lande entfallenden Bollgeburen nebst allfälligen Bollnebengeburen auf fich zu

Gleichzeitig werden die Portogebüren für Postfrachtstüde nach biefem Lande ermäßigt.

R. f. Poft- und Telegraphen-Direction für Trieft, Rüftenland und Rrain.

Trieft ben 10. Mai 1899.

(1944) 3-2

8. 15.715. Aundmachung.

Es wird verlautbart, dass von nun an Wertbriese (Lettres de valeur) mit Wertangabe bis zum Höchstbetrage von 1200 st. — 3000 Francs auch nach Britifd-Indien gulaffig find.

R. t. Poft- und Telegraphen-Direction für Trieft, Riftenland und Rrain.

Trieft ben 10. Mai 1899.

(1948) 3-2

### Erledigte Dienftftellen.

Der Dienftpoften für Die Ebideng: haltung bes Grundsteuercatafters mit dem Standorte in Treffen, ebentuell eine Evidenzhaltungs : Geometerstelle II. Classe im Bereiche der Finang. Direction für Arain.

Evidenzhaltungsobergeometer und Evidenz-haltungsgeometer, welche die Uebersetzung in gleicher Eigenschaft auf den Standort Treffen anstreben, sowie Bewerber um eine Evidenghaltungsgeometerftelle II. Claffe in ber XI. Rangs claffe haben ihre belegten Gesuche unter Nachweijung der gesetlichen Erforderniffe, insbesondere ber technischen Borbilbung sowie ber Renntnis ber beiden Landessprachen

binnen brei Wochen

bei bem Prafidium ber Finang. Direction in Laibach einzubringen.

Brafidium der f. f. Finang-Direction für Rrain.

Laibach am 6. Mai 1899.

(1724) 3—3 Concurs-Ausschreibung.

Un ber breiclassigen Bollsschule in Nieber-borf wird die britte Lehrstelle mit den systemifierten Begugen gur befinitiven, eventuell proviforischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche find

bis 20. Mai 1899

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. f. Bezirksichulrath Gottichee am 26ften

8. 6665. (1915) 3-2Kundmachung.

Die infolge ftiftemäßiger Wibmung bes patriotischen Frauenhilfsvereines für Krain all-jährlich am 18. August, als am Geburtsfeste Seiner k. u. k. Apostolischen Wajestät des Kaisers, stüssig werdenden Interessen der 12 Stiftspläge sing derveidet Interesen der 12 Setsplage sir Invaliden mit je 39 st. 90 fr. kommen auch sir das lausende Jahr 1899 an Bewerber zu verleißen, welche die Feldzüge des Jahres 1866 oder die bosnische Occupation im Jahre 1878 im Mannichaststande der vaterländischen Truppenkörper mitgemacht haben, verwundet und invalid opportung sind invalid geworben find.

Bei Abgang solcher Bewerber wird mit der Berleihung an Witwen und Waisen solcher Invaliden und sonst an dürstige ausgediente Soldaten der vaterländischen Truppenkörper

vorgegangen werden. Die bementsprechend und mit den Rachweisungen über die Familien- und Bermögens-verhältnisse belegten Gesuche um die obengedachten Stiftungsintereffen find im Wege ber poli-tifchen Aufenthaltsbehörbe

lang ftens bis gum 20. Juni 1899 bei ber Lanbesregierung einzubringen. Bon ber t. t. Landesregierung für Rrain.

Latbach am 5. Mai 1899.

Offert-Ausschreibung. Der Bau des Taubstumen 3ustiuts in Laibach im Rostenbetrage von 82.767 fl. 93 fr.

1.) auf Maurer- u. Handlangerarb. fl. 46.104-16. 22.) » Steinmanart in Tischlerarbeiten . . . . .

Schlofferarbeiten . . . . Conftructionseifen . . . . Spenglerarbeiten . . . Safnerarbeiten . . Unftreicherarbeiten . . 10.) Glaserarbeit . . . . .

Malerarbeit . ö. 2B. entfallen, gelangt hiemit zur Ausschreibung. Es werden jowohl Anbote auf die gefammt Baufumme als auch auf die einzelnen

feffioniften-Arbeiten entgegengenommen. Wegen Uebernahme diefer Bauarbeiten pid die Offertverhandlung

auf ben 25. Mai 1899

um 10 Uhr vormittags festgeset, und et find bis zu diesem Zeitpunkte die nach dem ein gegebenen Formusare versasten, entwedet ein die ganze Bausumme ober auf die einzelnen Brosessischen Lautenben in Riffett und Buchftaben ausgedrücken Anbote, welche miener 50 fr. Stempelmarte versehen und mit der Erlagichein ife. Erlagichein über das bei dem f. f. Jandesischen unte in Laibach erlegte, mit 5% der Mifer, bar der der f. f. Landesischen ber f. f. Landesregierung in Laibach einzuriebe.
Das Rasioner

Das Badium, welches nach ersolgter ge-nehmigung des Andotes auf 10% der Erstehnigh innme zu ergänzen sein wird, fann enwohr in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course oder auch mittle einer von der hierländischen k. f. Finanyron-einer vorher geprüften hypothefarischen Ber ratur vorher geprüften hypothefarischen

Die einschlägigen Plane, das Einheitspristerschinis, der Kostenüberschlag sowie die ab, gemeinen und speciellen Baubedingnisse wom 15. Mai 1899 an täglich in den gewöhn lichen Amtskunder im Raubenartement lichen Amtsstunden im Baudepartenent f. f. Landesregierung eingesehen werden.

Das in bem Offerte angesette Anbot &

Die Entscheidung und Auswahl unter und Obsteren behält sich die Landesregierung bedingt vor. Auch steht es der Landesregierungen du, die ausgeschriebenen Arbeiten und Lieserungen unt mit einem Theile dem einen oder den nur mit einem Theile dem einen ober bent anderen Bieferangen

Der Offerent fann unter gar feiner Beite geinen Schabenersat beauspruchen, went seine Unbot gar nicht aben beauspruche abfein Anbot gar nicht ober nur gum Theile an genommen mirb

Das Offert bleibt jedoch für den Unter nehmer vom Beitpunfte der Ueberreichung an verbindlich R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 12. Mai 1899.

Offertformulare.

Die nachbenannte Firma ober Gefellfall. beziehungsweise der hier mit Namen, und Wohnort genannte Unternehmer, namen, namen, mit Mart ich hiemit ! erflärt fich hiemit be die beim Baue bes Taubstummen Inftituts Laibach vorkommenden und 98 aufen dazu gehörigen Lieferungen und Grund der von ihr (ihm) leistungen, auf Grund der von ihr auch gejehenen Pläne, der beiliegenden und aufgertigten «Allgemeinen Offert- und gleich nife. 

unterfertigten Speciessen Bedingung beis dies die Dehelfe als wesentliche Befandtheite dies Offeres erklärt werden, nach den von ihr (hm). Offeres erklärt werden, nach den von ihr (hm) im zuliegenden Arbeitsausweise Einheitsebreizen, wonach sich die dermalen in Ausstäte wonach sich die dermalen in Ausstäte der wennen Arbeiten mit rechnen, zur Ausführung zu ibernehmen, Arrechnen, der Vusstührung zu ibernehmen, der verhiehen follte, sich diesen der Berstung der geründen deiten der Berstung als auch der Bauführung zu Grunde spenare als auch der Bauführung zu unterwerfen und unter Pauführen Bedingnissen zu unterwerfen und unter Pauführen Gründlichen der Berstung aus Grunde spenare aus Gründlichen zu unterwerfen und unter Pauführen Gründlichen der Greinfaltung derfelben für die offerengen aus Einhaltung berselben für die offerierten aus die erstandenen Arbeiten und Lieserungen aus

Der Erlagsschein über das bedungent, bei dem k. k. Landeszahlamt in Laibach worlchriftst mäßig deponierte fünsprocentige Badium liegt bei '/4.

am . . . . . 1899. Adreffe: . . . . . .



Auf der Radfahrer-Rennbahn

von Samstag den 13. bis incl. Montag den 22. Mai



Männer, Frauen und Kinder

(1896)

aus dem Sudan.

Vortührungen ihrer heimatlichen Sitten und Gebräuche um 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Eintritt 30 kr. - Militär vom Feldwebel abwärts und Kinder die Hälfte.



1791 zu Firmungs-

empfiehlt

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen Schmelzer's

Fried. Hoffmann

Uhrmacher

(1939) 3-2

Laibach, Wienerstrasse.

nunt man nirgends, jedoch schöne, elegante und solid gearbeitete

Herren- und Knaben-Kleider

men-Kragen, Jacken, Blousen

kauft man zu staunend billigen Preisen

in der Niederlage des

(1923) 2-2

am Alten Markt Nr. 30/32, im Plautz'schen Palais.

Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei in Krems a./Donau 20 Auszeichnungen.

Auszeichniten jeden Systems und jeden Umfanges, erzeugt und liefert: enstühle in allen Turbinen und Wassera und Gattungen, mit

guss. und Porzellanuz. Mühlsteine ster Qualität und comde Sortiercylinand Koppereien , Eurekas, Ta-Mehl-Mischma-

råder, Gatter-, Kreisund Bandsägen, Holzhobel- und Fraismaschinen. Steinbrecher, Quetschwerke zum Zerkleinern von Erzen aller Art sowie Quarz, Basalt, Kalkstein, Chamotte, Gips u. s. w.

Jede Gattung von Granund Metallguss nach eigenen und fremden Modellen und Zeichnungen.

Hartguss-Roststäbe

(1268) 24-4

Preisbuch kostenlos

Mierung.

Wirtschaftliche Mühlen mit Hand-. . . . . . . . und postfrei!

Walzenriffeln schnellstens und auf das billigste. Malzenriffeln Sarantie!

(4172)

Günstigste Zahlungsbedingungen!

Walzenriffel- und Schleifmaschinen sowie elektrische Beleuchtungsanlagen.

Rostenüberschläge und praktische Rathschläge prompt und kostenlos

Soutmarke: Anker. Liniment. capsici comp. aus Richters Apothere in Brag, herfannt vorzügliche, schmerzmerkannt vorzügliche, schmeiz-külende Einreibung; zum Preise von 40 fr., 70 fr. und 1 fl. vor-tätig in allen Apotheken. Man derlange dieses algemein beliebte Sausmittel f. ftete nur in Originalflafchen it unjerer Schutzmarfe, "Anter" us Richters Apothese und nehme orficket rfichtiger Beise nur Flaschen it dieser Schubmarke

ale Original-Erzengnis

Lichters Apotheke in Goldenen Jöwen in Prag.

Laibach, Erain.

potheke M. Mardetsohlaeger,

ahlgänge

n Systems.

en, Gries- und

Elevatoren und

sportschnecken

ellen, Lager nach Seller und Ring

Billigste Preise! . .

stputzmaschi-

missionen,

Mehrere tüchtige

# obeltischler

(gute Politierer) werden aufgenommen.

Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (1956) 3-1

Eine grössere süddeutsche

Sauerkraut-Fabrik

sucht einen in der Fabrication erfahrenen, tüchtigen

ledig oder verheiratet.

Offerten unter «K. 915» an Haasenstein & Vogler, A.-G., München.



Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien

Filiale für Ungarn: Budapest

Franz Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft. | im Hause der Gesellschaft.

. Kron. 159,947.578 --28,823.375 --

über ein Capital von . 67.331.352 -ausgestellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

Generalagentur in Laibach bei Guido Zeschko Villa vis-à-vis dem "Narodni dom".

Aerztlich empfohlen. Vollkommener Ersatz für franz. Cognac.

wirkt belebend und erfrischend.

Zu haben in allen besseren Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften und bei

Julius Schmelzer, Töplitz. Gegründet 1863.

Alleinverkauf für Laibach und Umgebung bei den Herren Franz Pettauer, Johann Buzzolini, Andreas Sarabon und Kham & Murnik in Laibach, für Gottschee (3041) und Umgebung bei Herrn Peter Petsche in Gottschee. 52-41 

Haupt-Mehl-Niederlage

der renommierten grossen Walzmühle des

Vinko Majdič in Krainburg.

Die auf mehreren Ausstellungen prämiierten Mehlproducte sind zu Originalpreisen erhältlich bei (1638) 20—6

nton Ditrich

General-Vertretung

Maria Theresien-Strasse Nr. 2 in Laibach.

K. k. österreichische



Staatsbahnen.

(1942)

ad Nr. 33,568/99.

Offert-Ausschreibung auf Lieferung mineralischer Kohle und Coaks für Locomotivbetrieb.

Die Lieferung des Bedarfes an mineralischer Kohle, beziehungsweise Coaks, für die Zeit vom 1. Jänner 1900 bis 31. December 1900 in dem Ausmaße von 368.000 Tonnen gelangt im Wege schriftlicher, bei der gefertigten k. k. Staatsbahn-Direction einzubringender Offerte zur Vergebung. Die k. k. Staatsbahn-Direction behält sich bei zusagendem Offerte vor, auf drei

Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1900 bis 31. December 1902, abzuschließen.

Die Offerte können sich sofort auf Stück-, Förder-, Würfel-, Nuss- und Kleinkohle erstrecken; in allen Fällen ist jedoch anzugeben, aus welchen Schächten die Kohle gefördert und ob selbe in gewaschenem oder ungewaschenem Zustande und in welchem Mischungsverhältnisse zur Beistellung gelangen wird.

Außer dem offerierten Quantum ist ferner noch der Preis per Tonne in Gulden österr. W., franco Waggon der Abstellstation, anzugeben, und zwar zerlegt in Grubenpreis und Frachtspesen, unter Angabe eventueller Refaction.

Die der Offertstellung zugrunde zu legenden allgemeinen und besonderen Beding-

Die der Offertstellung zugrunde zu legenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse können bei allen k. k. Staatsbahn-Directionen behoben werden, oder werden von diesen dem Offerenten über Verlangen zugesendet.

Die vorschriftsmäßig gestempelten und gehörig belegten Offerte sind versiegelt und

mit der Aufschrift: «Offert zur Lieferung mineralischer Kohle, beziehungsweise Coaks», versehen.

bis langstens 15. Juni l. J.,

mittags 12 Uhr, im Einreichungsprotokolle der gefertigten k. k. Staatsbahn-Direction abzugeben, und haben die Offerenten für die Einhaltung der Offerte bis 31. August 1. J. verbindlich zu bleiben.

In den Offerten kann eine beliebige Station der k. k. österreichischen Staatsbahnen

nominiert werden. Die ausgeschriebene Menge vertheilt sich, wie folgt: K. k. Staatsbahn-Direction Wien 84,000 Tonnen. 79.000 Linz Innsbruck 43.000 Villach Triest 1.000 Pilsen 71.000 36.000 Prag Olmütz 16.000

> 368.000 Tonnen. Insgesammt

Wien im Mai 1899.

K. k. Staatsbahn-Direction Wien.

Bohaf-

Wolle.

Im Hause C.-Nr. 16 in Gradišče ist eine schöne Wohnung im I. Stocke, bestehend aus vier Zimmern, Dienstbotenkammer und allem Zugehör, zu vermieten.

edes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radiauer'schen

Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcollodium) aus der Kronen-Apotheke Berlin sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 50 kr. Depôts in den meisten Apotheken und Droguerien. (1301) 8-4 theken und Droguerien.

# **Sommersprossen**

beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzügliche, unschädliche

### Ambracrême.

Echt nur in grün versiegelten Originalgläschen à 80 kr. (1534)Niederlagen in Laibach:

Adlerapotheke des M. Mardetschläger, Apotheke des Jos. Mayr.

das 5 Kilo-Postcollo franco

(1513)

um fl. 2-50

liefert die

gräft. Rudolf Pace'sche Gutsverwaltung

in Tapogliano Post Campolongo (im Küstenlande).

### Alten Slivowitz. Gelegerbrantwein und Treberbrantwein.

feinen Wachholder- und Schwarzbeerenbrantwein

echte, heimische Ware kaufen Sie bei (1690) 14

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse

Tüchtige

mit guten Zeugnissen, wird gesucht. Offerten an den k. k. Tabak-Haupt-(1919) 2 - 2verlag in Cilli erbeten.

Zu der reichen Auswahl von

sind wieder neue in reizend schöner Ausführung angelangt; in Relief, Trachten und Städte, Künstlerkarten, Secession, Rebus, dann solche mit Blumen, mit und ohne Sprüche, Karten mit gepressten Alpenblumen, mit Sonnenschein, Jagd- und Radlerkarten, Stu-denten-, Pfingstkarten und dergl. bei

(1887) C. Karinger. 4-3

(1403)Garantiert reine

Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1.20, Honigbrantwein per Liter fl. 1.-

(eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenec

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.



mit Zucker fein verrieben, in den seit 25 Jahren bekannten Päckchen zum Hausgebrauch. 1 Päckchen 12 kr., 5 Päckchen 55 kr. Koch- und Backrecepte gratis. D. R. G. M.

Neu! Kugel-Vanille

in Kugeln, desirt, dass eine Kugel 1 Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao auf's feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgeschmack überraschend ge-hoben wird. Beutel mit 15 Kugeln 10 kr.

Haarmann's Vanillin ist absolut of frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der
Vanille enthalten sein können, dabei ow
wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

In Laibach zu beziehen bei: J. Buzzolini, Joh. Fabian, Jeglič & Leskovic, J. Klauer, Josef Kordin, Peter Lassnik, Kham & Murnik, Joh. Praunseiss, Anton Stacul; F. Terdina; in Rudolfswert bei: M. Seidl, in Krainburg bei F. Dolenz.

### Frühjahrs- und Sommersaison 1899. Echte Brünner Stoffe.

Ein Coupon Mtr. 3.10 lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur fl. 2.95, 3.70, 4.80 von guter, - und 6.90 von besserer, > 6. — und 6 55 > 8.65 feinster,

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10 -, sowie Ueberzieher-Stoffe, Touristen-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (342) 65-27

SIEGEL-IMHOF in B

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatkundschaft, Stoffe direct bei obiger Firma gr Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.

(1949) 3-2

Pri mestnem magistratu ljubljanskem je popolniti službo

z letnim adjutom 480 gld

Za vsprejem v službo pri mestnem knjigovodstvu se zahteva dokazilo o us dovršenej nižjej gimnaziji ali pa nižjej realki in pa o uspešno napravljenem dovršenej nižjej gimnaziji ali pa nižjej realki in pa o uspešno napravljenem dovršenega računarstva. Prednost se pa pri vsprejemu daje prosilcem, ki so višjo gimnazijo ali višjo realko z zrelostnim izpitom, ali pa kako javno višjo trgovsko šolo z dobrim uspehom.

Praktikantje se vsprejemajo tudi brez izpita iz državnega računarstva, pa ta izpit najpozneje v teku enega leta po vsprejemu popolniti, sicer se jih službe odpustiti.

Zaprisežejo se še le potem, ko izpolnijo ta pogoj; o svojem vstopu obljublji Poviška 21 le molčljivost.

Povišba ali napredovanje sta pred uspešno prebitim izpitom nedopustna. Prošnje je vlagati pri predsedništvu mestnega magistrata najpozneje

do 20. maja t. l.

ker hi se poznejše prošnje ne upoštevale.

Mestni magistrat ljubljanski dné 11. maja 1899.

Wegen vorgerückter Saison

bedeutend reducierte Breise

sämmtlicher

Confections-Gegenstände

Laibach, Brešerengasse 9.

Wir verkaufen jetzt

neben dem "Café Valvasor"

Manufactur-Artike

Die Reste werden, solange der Vorrath reicht, weiter verkauft.

Hochachtungsvoll

sehr billig.

Conrad Schumi & Co.

.. Zur neuen Fabrik."